

Offene Ganztags Realschule Geilenkirchen in Trägerschaft der MW Malteser Werke gGmbH

Der Träger.....	1
Ziele der Offenen GanztagsRealschule	2
Personal.....	3
Kordinatorin	3
Die Betreuungskräfte.....	3
Aufgabenfelder der Betreuungskräfte	3
Gebäude und räumliche Ausstattung	4
Inhaltliches und zeitliches Konzept.....	4
Betreuungszeiten/Tagesablauf	4
Wochenplan der OGRS	5
Mittagessen	5
Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit.....	5
Freispiel	
Arbeitsgemeinschaften / Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	6
Ferienbetreuung	6
Finanzierung	6
Zusammenarbeit mit der Schule	6
Zusammenarbeit mit den Eltern	7
Zusammenarbeit mit der Stadt.....	7
Qualitätsmanagement.....	8

Der Träger

„*Tuitio fidei et obsequium pauperum*“, zu Deutsch „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“: Diesem Leitsatz wissen sich die Malteser bis heute verpflichtet und machen es sich seit über 900 Jahren zur Aufgabe, ihn zu leben und zeitgemäß umzusetzen.

Seit 1989 haben die Malteser Werke Kernkompetenzen in den Bereichen Jugend, Schule und Soziales, Migration sowie Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt, die sich heute in den drei Fach-Abteilungen widerspiegeln. Ziel der Arbeit ist es, durch die Förderung von Faktoren die Einstellungen und Verhaltensweisen positiv zu beeinflussen, Menschen anzuregen und darin zu unterstützen, die eigenen Stärken und Kompetenzen zu erkennen, Lebensperspektiven zu entwickeln, Verantwortung für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden wahrzunehmen und das eigene Leben aktiv zu gestalten.

Die Malteser Werke haben im Jahr 2007 die Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung als einen weiteren Auftrag erkannt. Derzeit (Stand 2008) sind die Malteser Werke Träger der Offenen Ganztagsbetreuung an fünf Grundschulen in Geilenkirchen: Katholische Grundschule Geilenkirchen, Gemeinschaftsgrundschule Geilenkirchen, Katholische Grundschule Teveren, Gemeinschaftsgrundschule Gillrath, Katholische Grundschule Würm. Die Offenen Ganztagsbetreuung an der städtischen Realschule Geilenkirchen übernahmen die MW zum Schuljahr 2009/10. Das Angebot wird in enger Abstimmung zwischen Träger, Stadt und Schulen durchgeführt und ständig weiterentwickelt.

Ziele der Offenen GanztagsRealschule

Die Offene Ganztags Realschule (OGRS) bedeutet ein freiwillig zu nutzendes Ganztagsangebot für Familien mit Kindern in der Sek I. Ein Merkmal der OGRS ist deshalb die Auflösung des Klassenverbandes in den Nachmittagsangeboten.

Die OGRS unterstützt und ergänzt den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule und stellt eine bewusste Erweiterung der familiären Möglichkeiten dar. Sie übernimmt in einem anregenden Lern- und Lebensraum sowohl pädagogische als auch gesellschaftliche Funktion: Sie unterstützt und entlastet die Familien und ermöglicht durch ihr Betreuungsangebot Eltern und insbesondere auch Alleinerziehenden die Teilnahme am beruflichen und sozialen Leben.

In unserem Angebot steht das Kind als Geschöpf Gottes im Mittelpunkt. Ziel ist die ganzheitliche und freie Entfaltung des Kindes zu einem lebensfrohen, selbstbewussten und lebensstüchtigen Menschen.

Weitere wichtige Ziele sind:

- Ermöglichen der Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder unter Einbeziehung seines sozialen und kulturellen Umfelds

Wir wissen, dass die Kinder aus sehr unterschiedlich geprägten Elternhäusern kommen. Gleichgültig welcher Nationalität, Berufs- und Sozialschichten sollen alle Kinder die für sie optimale Möglichkeit der Förderung erhalten. Die Herkunft der Kinder wird nach Möglichkeit immer wieder in das Programm der Angebote einbezogen.

- Vermittlung und Förderung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen. Unsere Aufgabe ist es, individuelle Fähigkeiten zu entdecken, zu fördern und zu festigen sowie Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die für das Kind in seinem Leben förderlich und dienlich sind.

- Förderung sozialer Kompetenzen

Täglich bieten sich vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten im Austausch mit anderen Kindern. Gleichzeitig muss sich das Kind mit Regeln und Grenzen auseinandersetzen, die für ein gemeinsames, harmonisches Zusammenleben notwendig und förderlich sind. Diese Auseinandersetzung zu begleiten und zu reflektieren ist ein Ziel der Betreuung.

- Religiöse Erziehung

Wir wollen alle Familien darin unterstützen, ihren Glauben zu leben. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, religiöse Kenntnisse zu vermitteln und Anregungen und Hilfen für die Reife im Glauben zu geben. Dabei sollen sie die Gelegenheit erhalten, ihre eigenen und andere Religionen kennenzulernen und zu einem Dialog befähigt werden.

- Gesundheitserziehung und Prävention

Kinder dabei zu unterstützen, Erkrankungen zu vermeiden und ihre Gesundheit zu verbessern, sind die zentralen Anliegen der Malteser in diesem Bereich.

Personal

Der Erfolg der OGRS hängt im Wesentlichen direkt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab, sie prägen mit ihrer Persönlichkeit entscheidend die Beziehung zum einzelnen Kind und die Atmosphäre in der Gemeinschaft.

Die Koordinatorin und die Betreuungskräften, die direkt vor Ort tätig sind, erhalten Unterstützung durch den zuständigen Abteilungsleiter Jugend Schule und Soziales und durch Mitarbeiter in der Verwaltung.

Koordinatorin

Die Koordinatorin lenkt und gestaltet die Umsetzung des Konzeptes an den OGRS und entwickelt dieses weiter. Sie ist insbesondere verantwortlich für

- die Personalführung (Dienstaufsicht für alle Mitarbeiter der außerschulischen Betreuung; Personaleinsatzplanung; fachliche Beratung und Begleitung der Teamentwicklung)
- Umsetzung organisatorischer Aufgaben hinsichtlich der Verwaltung und der Verpflegung der zu betreuende Kinder
- Ansprechpartnerin für die Stadt, Schulen, Kooperationspartner und Eltern

Die Betreuungskräfte

Die Betreuungskräfte sind neben den Eltern und den Lehrern wichtige Bezugspersonen für die Kinder sind, da sie einen großen Teil des Tages mit den Kindern verbringen. Der Auswahl geeigneter Betreuungskräfte wird daher eine hohe Bedeutung zugemessen. Dabei achten wir insbesondere auf:

- pädagogische Kompetenzen
- Teamfähigkeit
- Umgangsstil
- Engagement

Das pädagogische Personal besteht aus Erzieher/innen und qualifizierten anderen Professionen, die unterschiedliche Qualifikationen und Kenntnisse in die Arbeit einbringen.

Aufgabenfelder der Betreuungskräfte

Die Hauptaufgaben der Betreuungskräfte sind:

- Betreuung der Kinder nach Unterrichtschluss und parallel zu den Arbeitsgemeinschaften (Gestaltung spielerischer und kreativer Angebote für Einzelne und für Gruppen)
- Beaufsichtigung und gegebenenfalls Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben

- Gestaltung des gemeinsamen Mittagessens
- Austausch mit den Eltern
- Beratung und der Austausch mit den Lehrer/innen und den Kooperationspartnern
- Teilnahme an Teamsitzungen

Wöchentlich findet an der Schule eine Teambesprechung statt, die zum Ziel hat, aktuelle Angelegenheiten zu besprechen, gemeinsam Problemlösungen zu erarbeiten sowie Tagesabläufe zu organisieren und inhaltlich zu gestalten.

Die Trägerin organisiert regelmäßig Fortbildungen und Gelegenheiten zum fachlichen Austausch für die Betreuungskräfte.

Gebäude und räumliche Ausstattung

An der städtischen Realschule steht für die Betreuung ein Gruppenraum zur Verfügung, der jugendlich gerecht gestaltet und mit dem notwendigen Material und Mobiliar ausgerüstet ist. Die Ausstattung bietet den Kindern die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichem Spiel-, Lese-, Sport- und Bastelmaterial zu beschäftigen. Der Schulhof weist ein großzügiges Außengelände auf und kann frei genutzt werden. In der Schule steht eine Küche zur Verfügung. Ruhezonen als Rückzugsmöglichkeit, Arbeitsplätze für kreative Tätigkeiten und Zonen für darstellendes und Konstruktionsspiel sind vorhanden. Für Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit können außerdem Klassenräume genutzt werden, für die AGs – wenn vorhanden – die Turnhalle.

Inhaltliches und zeitliches Konzept

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über die Website der MW Malteser Werke, und ist jederzeit möglich. Information darüber werden an Elternabenden, persönlichen Gesprächen und der Internetseiten der Malteser Werke, sowie der jeweiligen Schulen, angeboten. Eine Zusage des Betreuungsplatzes erfolgt erst nach Aufnahme an die jeweilige Schule. Eine Aufnahme kann abgelehnt werden, wenn alle OGRS-Plätze belegt sind. Der OGRS-Vertrag ist ein Jahresvertrag und endet automatisch am 31. Juli eines Jahres. Eine Fortsetzung kann schriftlich, vor Ablauf eines ersten Schulhalbjahres, erfolgen. Diese erfolgt mittels eines Bedarfsabfragedokumentes seitens der Trägerin.

Betreuungszeiten/Tagesablauf

Die OGRS bietet eine verlässliche Betreuung von Montag bis Donnerstag zwischen 08:00 und 16:30 Uhr, freitags 8.00-15.30 Uhr an.

Eine Betreuung während den Schulferien und an unterrichtsfreien Tagen wird nicht angeboten.

Die Teilnahme der angemeldeten OGRS-Kinder an mindestens vier Wochentagen ist grundsätzlich verpflichtend. Abweichende Regelungen können vereinbart werden. Die Kinder der OGRS können um 15:30 oder 16:30 Uhr abgeholt werden.

Wochenplan der OGRS

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Nach dem Unterricht 12.20 – 13.15 h	Betreuung oder Unterricht je nach Stundenplan Freizeit Beschäftigungen				
ab 13.20	Mittagessen und Erholungspause				
14.00 - 15.30 h	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
15.30 - 16.30 h	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel

Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiges Element der Tagesgestaltung. Es ist den Eltern freigestellt, ob sie das gelieferte Essen nutzen möchten oder ein Snack dem Kind für die gemeinsame Mittagspause mitgeben wollen. Die Teilnahme am Essen ist am Vortag dem OGRS-Personal mitzuteilen. Das qualitativ ordentliche und kindgerechte Essen wird täglich frisch von einem Caterer angeliefert und besteht aus einem Hauptgericht und ggf. aus einem Salat und einem Dessert. Getränke werden zum Essen bereitgestellt.

Das gemeinsame Essen erfüllt auch eine pädagogische Funktion. Die Kinder erlernen Tischregeln und den richtigen Umgang mit Besteck. Sie lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, aufeinander zu warten, zu teilen und werden mit dem ruhigen Tischgespräch vertraut gemacht. Das Essen wird in Rechnung gestellt. Diese erhalten die Eltern im Folgemonat per E-Mail. Essen, das am Vortag bis 16.30 Uhr nicht abbestellt worden ist, wird in Rechnung gestellt.

Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit

Im Rahmen der OGRS ist es allen Beteiligten wichtig, dass die Kinder sorgfältig ihre Hausaufgaben erledigen und dabei die notwendige Hilfe erhalten. In einem Klassenraum

können die Schüler/innen unter Aufsicht ihre Hausaufgaben selbstständig und in Ruhe fertigen. Die Betreuungskräfte können individuelle Tipps und Hilfen geben und so die Kinder unterstützen. Sie erteilen jedoch keinen Nachhilfeunterricht, auch das Ergebnis der mündlichen Aufgaben kann während der Betreuungszeit nicht kontrolliert werden. Die Kontrolle der Hausaufgaben muss in letzter Verantwortung bei den Eltern bleiben, da es besonders wichtig ist, dass sie selbst einen Einblick in die Lernfähigkeit und Entwicklung ihrer Kinder haben und beibehalten.

Arbeitsgemeinschaften / Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Fußballspielen, Kochen, Insel der Ruhe, Kreativ-Atelier, Flöten, Schach – das Angebot an Arbeitsgruppen (AGs) ist vielfältig. Die Kurse werden durch die Betreuungskräfte selbst oder durch Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen fachlich vorbereitet und durchgeführt. Dazu werden Kooperationen mit ortsansässigen Partnern eingegangen.

Die AGs wählen die Kinder selbst aus. Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert.

Ferienbetreuung

Eine Betreuung, während der Unterricht freien Zeit und den Schulferien wird, nicht angeboten.

Finanzierung

Die OGRS finanziert sich über Zuschüsse des Landes NRW, der Stadt Geilenkirchen sowie über Elternbeiträge.

Die monatlichen Beiträge sind entsprechend dem Jahreseinkommen nach § 4 dieser Satzung wie folgt zu entrichten (12x im Jahr).

Einkommensgruppe Jahreseinkommen monatlicher Elternbeitrag:

- 1 bis 30.000,00€ 0,00 €
- 2 ab 30.001,00 € bis 38.000,00 € 50,00 €
- 3 ab 38.001,00 € bis 50.000,00 € 70,00 €
- 4 ab 50.001,00 € bis 62.000,00 € 100,00 €
- 5 ab 62.001,00 € bis 74.000,00 € 120,00 €
- 6 ab 74.001,00 € bis 86.000,00 € 150,00 €
- 7 ab 86.001,00 € bis 98.000,00 € 170,00 €
- 8 ab 98.001,00 € bis 110.000,00 € 190,00 €
- 9 Ober 110.000,00 € 210,00 €

Beitragsbefreiung:

Besuchen mehr als ein Kind der Eltern oder von Personen, die nach § 3 Abs. 2 an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig eine Offene Ganztagschule im Sinne des § 1 dieser Satzung, so ist für das erste Kind der volle Beitrag zu entrichten. Für das zweite und jedes weitere Kind wird kein Beitrag erhoben. [...]

Es wird kein Beitrag erhoben, wenn Eltern oder Kinder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II, Leistungen nach dem dritten und vierten Kapitel des SGB XII oder Leistungen nach §§ 2 u. 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes beziehen oder wenn die Eltern des Kindes Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz erhalten.

Die Beiträge der OGRS werden an die Stadt Geilenkirchen entrichtet.

Zusätzlich werden die Beiträge für das Mittagessen durch die Malteser Werke eingezogen.

Zusammenarbeit mit den Schulen

Alle skizzierten Vorteile können sich in der Praxis nur entfalten, wenn alle Beteiligten zu einer Verantwortungsgemeinschaft zusammenrücken. Dies wird u.a. deutlich an folgenden Punkten:

- Es besteht ein intensiver und regelmäßiger Austausch zwischen der Koordinatorin und dem Rektor.
- Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Entwicklung der Kinder zwischen den Lehrkräften und den Betreuungskräften statt.
- Die OGRS präsentiert sich bei Schulfesten und Tagen der Offenen Tür.
- Ein Vertreter der OGRS wird zu Konferenzen eingeladen, die Angelegenheiten der OGRS betreffen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiges Fundament für das Gelingen der OGRS. Dieses wird gefördert durch Möglichkeiten der Beratung und des Austauschs.

- Eltern Informationsnachmittag: Zu Beginn jeden Schuljahres findet sowohl ein Elternabend für die bereits in der Betreuung angemeldeten Eltern als auch eine Informationsveranstaltung für die Eltern der zukünftigen Erstklässler statt. Beide Veranstaltungen dienen der umfassenden Information der Eltern, bieten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Koordinatorin persönlich kennen zu lernen.
- Elterngespräche: Nach Terminvereinbarung können individuelle Elterngespräche durchgeführt werden.

Zusammenarbeit mit der Stadt

Die Stadt ist der Auftraggeber des Trägers, es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt, den vier Schulen und den Malteser Werken. Einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit wird eine hohe Bedeutung zugemessen. Dabei ist der regelmäßige Austausch nicht nur in Problemsituationen von großer Bedeutung.

Qualitätsmanagement

Seit 1997 ist die Betreuungsarbeit der Malteser Werke, seit 2002 die gesamte Organisation nach DIN EN ISO 9000 ff zertifiziert. Das QMS bietet einen Rahmen, innerhalb dessen in den Einrichtungen und Projekten selbständiges Arbeiten unter einer flachen Hierarchie mit schnellen Entscheidungen vor Ort bei größter Sicherheit für die einheitliche Qualität der Leistung möglich ist. Die Offenen Ganztagsgrundschulen sind in dieses System eingebunden.